

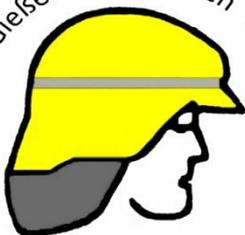
Gemeinsamer Jahresbericht 2016

Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden

Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V.



Freiwillige Feuerwehr
Gießen-Klein-Linden e.V.



Gegründet 1895

FEUERWEHR

Gießen

Inhalt

Grußwort

Rückblick 2016

Statistik

Besondere Einsätze

Jugendfeuerwehr

Ehren- und Altersabteilung

Neue Kameraden

Förderverein

Grußwort

Sehr geehrte Feuerwehrkameradinnen
und Feuerwehrkameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,



in Ihren Händen halten Sie den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden für das Jahr 2016. Auf den folgenden Seiten finden Sie in statistischen Zahlen und Grafiken den eindrucksvollen Beweis für die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr. Als Brandschutzdezernent bin ich froh darüber, die Verantwortung für eine gut aufgestellte und schlagkräftige Feuerwehr zu tragen. Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte aus dem Stadtteil Kleinlinden tragen einen wesentlichen Anteil zu diesem sehr guten Gesamteindruck bei.

Zu 128 Einsätzen sind sie im Jahr 2016 ausgerückt und haben zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern in schwierigen Situationen Hilfe geleistet. Die Zahl der Hilfeleistungseinsätze hat sich dabei mehr als verdoppelt, wobei die Fehlalarmierungen - zum Glück - weiter zurückgegangen sind. Hinzu kamen mehr als 1200 Stunden für Ausbildung und Übung sowie viele Stunden Jugendarbeit. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Ich wünsche mir, dass dieses Engagement von den Menschen in unserer Stadt gesehen und anerkannt wird. Der vorliegende Jahresbericht kann einen Beitrag dazu leisten.

In der heutigen Zeit, in der hohe Erwartungen der Arbeitgeber bezüglich der Mobilität und Flexibilität einher gehen mit familiären Verpflichtungen und einer Vielzahl an Freizeitangeboten ist es umso wichtiger, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr in den Fokus zu rücken und attraktiv zu gestalten. Vor allem die Jugendarbeit und eine interessant gestaltete Öffentlichkeitsarbeit sind Schlüssel, um weiterhin genügend Nachwuchs zu gewinnen und möglichst viele Menschen für den Dienst in der Feuerwehr zu begeistern.

Ihr

Stadtrat Peter Neidel
Brandschutzdezernent der Universitätsstadt Gießen

Rückblick 2016

Stand das Jahr 2015 in ganz Deutschland und auch in Gießen noch wesentlich unter dem Eindruck der enormen Flüchtlingswelle, so beruhigte sich die Situation im vergangenen Jahr spürbar. Die Anzahl der Einsätze in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge ging auf einen niedrigen einstelligen Wert für die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden zurück. Dennoch gab es in der Endsumme 128 Einsätze zu bewältigen, der zweithöchste Wert seit Bestehen unserer Feuerwehr. Personell konnte sich die Feuerwehr noch etwas verstärken, mit 39 Kameraden zum 31.12.2016 stellt die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden damit die zweitstärkste Mannschaft unter den Freiwilligen Stadtteilfeuerwehren in Gießen.

Neben dem regulären Einsatzdienst gab es 2016 auch wieder zahlreiche Sonderveranstaltungen und Dienste die von den Kameraden durchgeführt wurden. Anfang Januar unterstützten 9 Kameraden das DRK Gießen im Welcome Center für Flüchtlinge im Meisenbornweg. Dort hatten die Helfer ein Lager für Kleiderspenden



eingerrichtet, welches von Grund auf neu geordnet werden musste. Hunderte von Umzugskartons wurden zusammen mit dem DRK umgeräumt und im Keller nach Nutzungsart sortiert. Nur einen Tag später folgte ein Tagesausflug zum Skispringen nach Willingen. Der Deutsche Feuerwehrverband hatte mit dem Veranstalter eine



Sonderaktion für Feuerwehren ins Leben gerufen und vergünstigte Eintrittskarten angeboten. Die Aktion kam bei den Feuerwehren sehr gut an, und so waren mehrere tausend Kameraden vor Ort um sich das Skispringen anzusehen.



Auch 2017 besuchten die Kameraden wieder das Skispringen in Willingen.

Der Bereich Aus- und Fortbildung spielte 2016 wieder eine wichtige Rolle. Es wurden viele Lehrgänge und Seminare besucht. Eine Einzelauflistung kann unter der Rubrik „Lehrgänge 2016“ eingesehen werden. Als Beispiel für die Fortbildungstätigkeit sollen hier zwei Lehrgänge kurz näher betrachtet werden. Einige Kameraden besuchten im Februar 2016 beim DRK Gießen ein ganztägiges Seminar zum Thema Erste-Hilfe.



Im Alltag der Feuerwehr ist es wichtig sich in diesem Bereich fit zu halten, da von den Kameraden jederzeit kompetente Erste-Hilfe erwartet wird. Aus diesem Grund bilden sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden jährlich in diesem Bereich fort.

Ebenfalls im Februar besuchten zwei Kameraden der Einsatzabteilung einen einwöchigen Lehrgang an der Hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel. Bei dem

Lehrgang ging es darum, die Grundlagen der Arbeit im Katastrophenschutzstab zu erlernen. Neben den theoretischen Grundlagen wurde in dem Lehrgang vor allem auf



die praxisnahe Ausbildung durch Stabsübungen Wert gelegt.

Auch in der Faschingszeit war die Unterstützung der Kameraden gefragt. Im Rahmen der Amtshilfe für die Polizei und das Ordnungsamt sicherten einige Kameraden den Faschingsumzug der Stadt Gießen ab. Dabei ging es im Wesentlichen darum, an ver-



schiedenen Engstellen im Verlauf des Zuges dafür zu sorgen, dass niemand zu nahe an die Umzugswagen herangeht.

Im Mai führten die Kameraden der Einsatzabteilung zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr aus Krofdorf-Gleiberg und dem THW Gießen eine verlagerte Standortausbildung in Dillenburg-Frohnhausen auf dem dortigen Übungsgelände des Lahn-Dill Kreises durch. Einen Tag wurden verschiedene Übungen zu den Themen Brandbekämpfung von Flüssigkeitsbränden, Innenangriff, Technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfall, Technische Hilfeleistung bei Bahnunfällen und fahren in schwierigem Gelände durchgeführt. Erstmals wurden die Übungen dabei mit einer Kameradrohne aus der Luft fotografiert und gefilmt. An dieser Stelle danken wir dem Kameramann Jörg Bisdorf für seine Unterstützung an diesem Tag.





Im Sommer 2016 wurde von der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden eine Teambuildingmaßnahme durchgeführt. Zusammen ging es mit dem Kanu auf einen Tagesausflug von Limburg nach Laurenburg.



Bei idealem Wetter paddelten die Teilnehmer die 20 Kilometer lange Strecke. Zum Abschluss des Tages wurde in Laurenburg noch gegrillt bevor es mit den Fahrzeugen zurück nach Kleinlinden ging.



Im Herbst führte das Polizeipräsidium Mittelhessen in der Ferniestraße einen großen Tag der offenen Tür durch. Zur Absicherung und Unterstützung nahm auch die Feuerwehr Gießen teil.



Die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden stellte für die Veranstaltung einen Brandsicherheitsdienst und nahm an der Fahrzeugausstellung teil. Dazu betreuten Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Wasserspiele für Kinder.



Die Veranstaltung war mit über 10.000 Besuchern im Verlauf des Tages trotz des wechselhaften Wetters sehr gut besucht.

Beim Ehrungsabend der Stadt Gießen im Oktober wurde unser Kamerad Klaus-Peter Rein aus der Ehren- und Altersabteilung mit dem goldenen Brandschutzehrenzeichen des Bezirksfeuerwehrverbands geehrt. Diese besondere Auszeichnung wird für



50-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr verliehen. Bei der Versammlungsversammlung des Stadtfeuerwehrverbands Gießen e.V. erhielten die Kameraden Anja Fritze und Horst Köhler die silberne Ehrennadel des Verbandes für ihre langjährige Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden.

Im November fand eine große Abschlussübung aller Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Gießen statt. Das Szenario sah ein Feuer in der Gesamtschule Gießen-Ost vor.



Mit vereinten Kräften wurde das Gebäude abgesucht, 3 vermisste Personen gerettet und das „Feuer“ gelöscht. Die Übung diente dazu die Zusammenarbeit zwischen den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Gießen zu verbessern und die Organisation an großen Einsatzstellen zu trainieren.

Zum Abschluss des Jahresrückblickes gilt es noch einen Blick auf die räumliche und materielle Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden zu werfen. Bedingt durch das leicht gestiegene Personal wird es in den Umkleideräumen immer enger. Aus dem Bestand der Feuerwehr Gießen konnten zwei neue Spinde übernommen werden, so dass jedem aktiven Kamerad ein angemessener Platz für die persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung steht. Durch diverse Beschaffungen der Stadt Gießen und des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden konnte die materielle Ausstattung ein gutes Stück verbessert werden.



Beschafft wurden: 1 Spine-Board mit Zubehör, 1 Schutzhülle für das Spineboard, Rüstholz in verschiedenen Größen, 1 Adalit Handlampe, 2 Unterbausysteme aus Holz,

1 Kettensatz für das hydraulische Rettungsgerät, Luftheber und Klettbänder für das Schlauchpaket.

Für die geleistete Arbeit und die Unterstützung richte ich zum Abschluss einen großen Dank an alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden. Ebenfalls bedanke ich mich beim Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz für die Zusammenarbeit 2016 und beim Förderverein unserer Feuerwehr für die finanzielle Unterstützung bei Veranstaltungen und Beschaffungen rund um die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass alle ehrenamtlichen Kameraden immer gesund von den Feuerwehrdiensten zurückkommen und ihr Ehrenamt weiterhin mit viel Freude und Interesse ausüben.

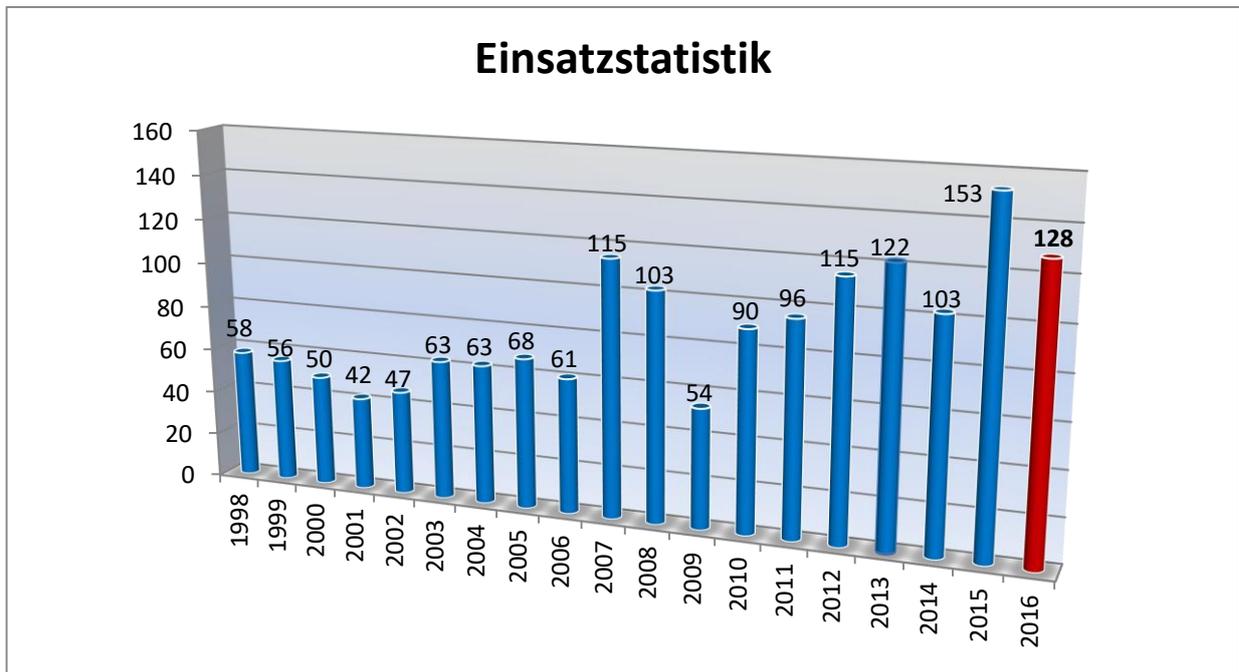
Kleinlinden im März 2017



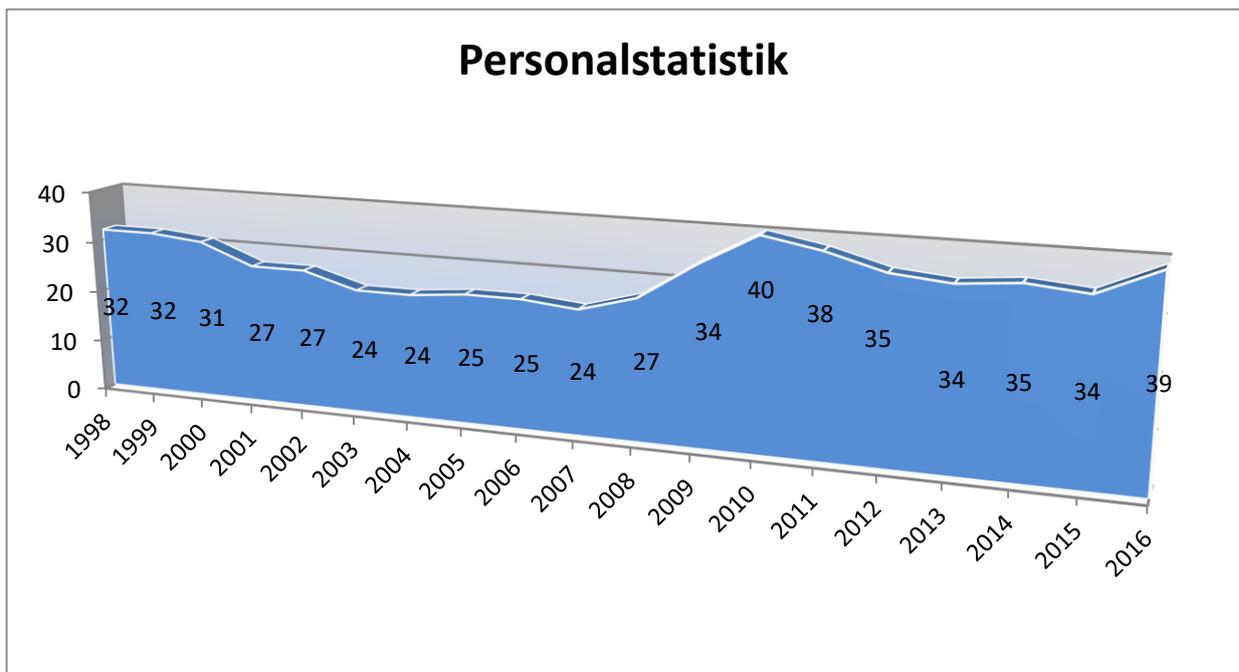
Martin Hoffmann

Wehrführer

Statistik

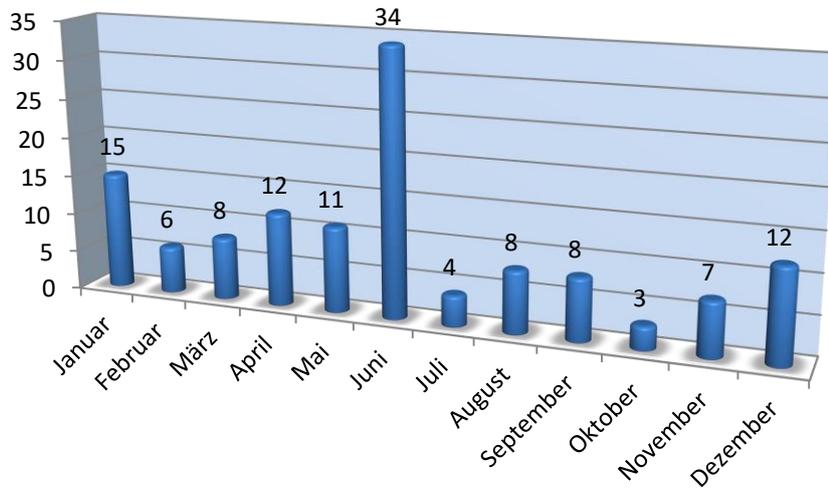


Anzahl der Einsätze im jeweiligen Kalenderjahr

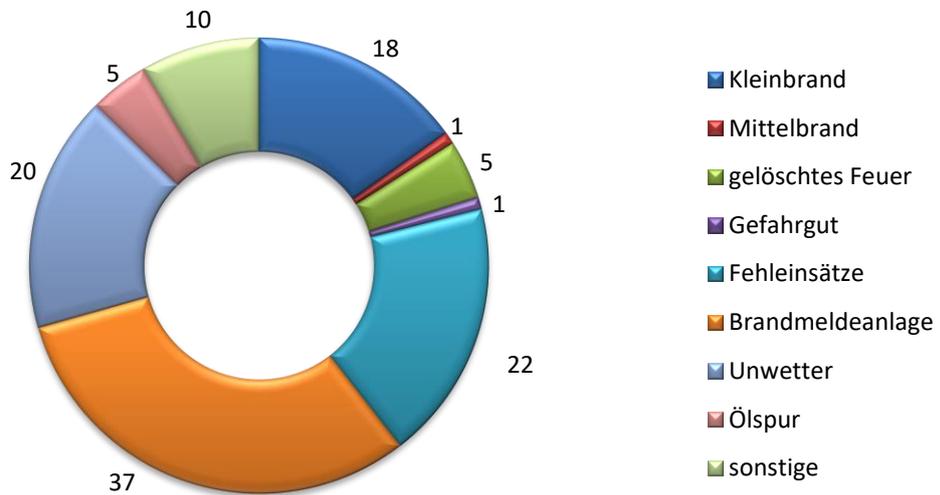


Anzahl der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden im jeweiligen Kalenderjahr

Aufteilung der Einsätze 2016



Aufteilung Einsätze



Aufteilung der 128 Einsätze aus dem Jahr 2016

Lehrgänge 2016

Aust, Reimund	Fortbildung für Gruppenführer; Einführung in die Stabsarbeit
Böhme, Rosalie	Erste-Hilfe; Grundlehrgang; Grundlagenseminar TH VU
Fritze, Anja	Umschulung Digitalfunk
Fritze, Janina	Erste-Hilfe Fortbildung
Fritze, Michael	Verbandsführerlehrgang; Authentisch Führen
Gabriel, Alexander	Gabelstaplerschein
Gahmig, Maximilian	Grundlagenseminar TH VU
Gralla, Til	Fortbildung Brandsimulationsanlage; Gabelstaplerschein; Grundlagenseminar TH VU; Erste-Hilfe Fortbildung
Greilich, Philipp	Fortbildung für Gruppenführer; Seminar Maschinist für Sonderfahrzeuge
Hannich, Laura	Fahrsicherheitstraining; Gabelstaplerschein
Hoffmann, Martin	TH Bau; Einführung in die Stabsarbeit; Erste-Hilfe Fortbildung; Authentisch Führen
Kaiser, Swen	Trupführerlehrgang
Krieger, Beatrice	Personal in der LuK Zentrale
Lenz, Jonathan	Erste-Hilfe Fortbildung; TH VU
Möller, Marc	Fahrsicherheitstraining
Sauer, Jochen	Umschulung Digitalfunk
Schaum, Aaron	TH VU
Schulz, Dennis	Grundlagenseminar TH VU; Erste-Hilfe Fortbildung
Thiesse, André	Motorkettensägenschein; Grundlagenseminar TH VU; Umschulung Digitalfunk; Erste-Hilfe Fortbildung
Trelenberg, Arwit	Fortbildung Gruppenführer; Grundlagenseminar TH VU

Besondere Einsätze

Das Jahr 2016 hielt eine Vielzahl von Einsätzen für die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden bereit. Natürlich kann hier nicht auf jeden Einsatz im Detail eingegangen werden, dennoch gilt es den Blick auf ein paar besondere Einsätze zu richten.

Am 13.01.2016 gab es einen größeren Brand in Kleinlinden. In der Straße Am Schildberg brannte es in einem größeren Gebäude. Im Einsatz waren neben der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden auch die Berufsfeuerwehr Gießen,



die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Allendorf sowie der Rettungsdienst und die Polizei. Das Feuer konnte von den Einsatzkräften schnell unter Kontrolle gebracht werden. Im weiteren Verlauf wurde das Gebäude gelüftet und nach Glutnestern abgesucht.

Im Juni gab es mehrere Unwetter in der Stadt Gießen zu verzeichnen. Zunächst gab es am 06.06. einen Starkregen, der zu zahlreichen vollgelaufenen Kellern führte. Besonders betroffen waren hier das Schiffenberger Tal und die angrenzenden Wohngebiete. Am 24.06. und 25.06. wiederholte sich diese Unwetterlage erneut.



Dieses Mal waren neben vielen vollgelaufenen Kellern auch einige Straßen überflutet und Bäume umgeknickt. Die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden war zusammen mit den anderen Stadtteilfeuerwehren und der Berufsfeuerwehr mehrere Stunden beschäftigt, um die Unwetterschäden zu beseitigen.



Das Schadensgebiet konzentrierte sich dieses Mal auf die Innenstadt und den Gießener Süden.



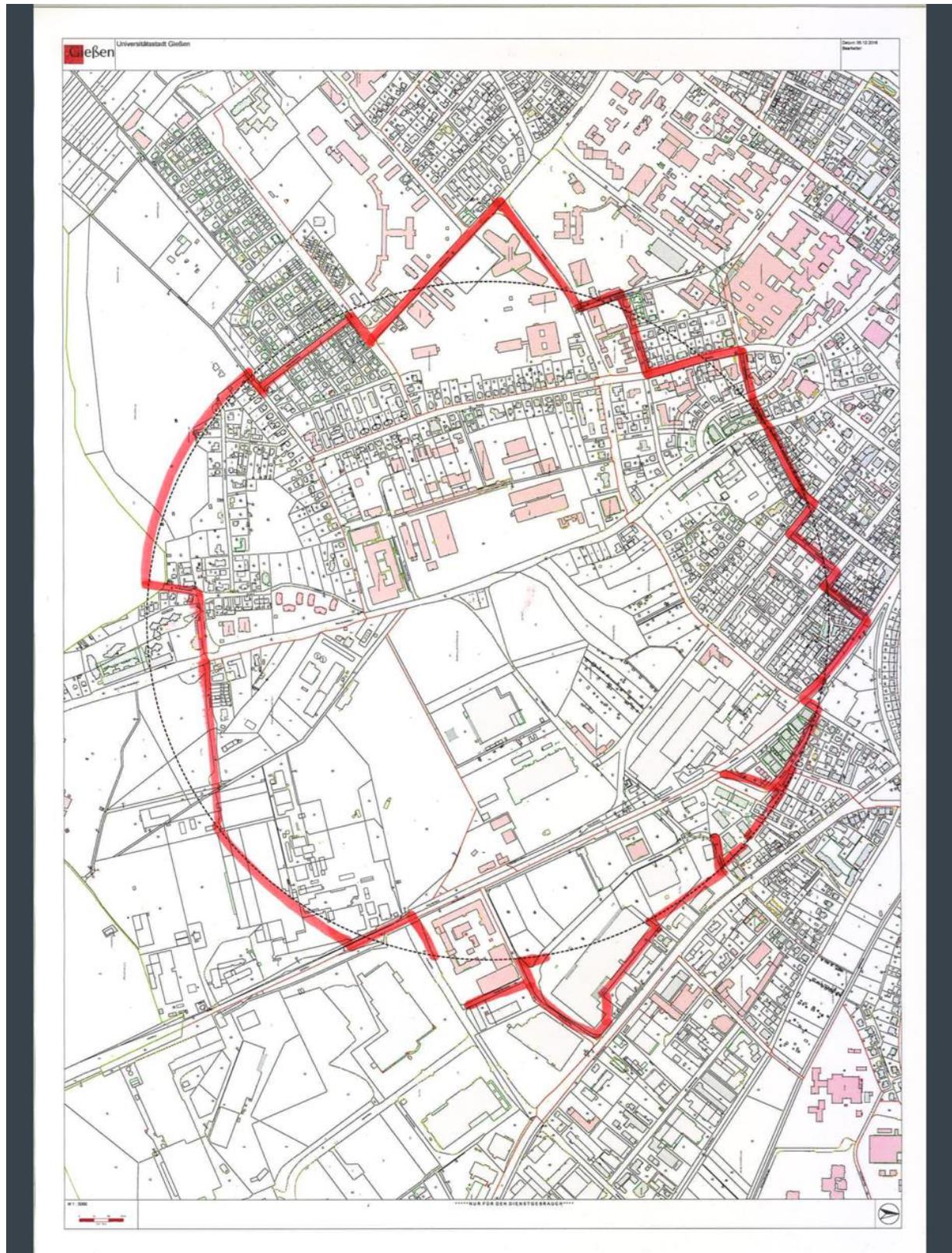
In den frühen Morgenstunden des 26.08. wurde die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden zusammen mit dem Einsatzleitwagen der Freiwilligen Feuerwehr Staufenberg, der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Heuchelheim und dem Direktionsdienst der Berufsfeuerwehr Gießen zu einem Brandmeldealarm in der neuen Chemie der Justus-Liebig-Universität Gießen gerufen. Der Löschzug der Berufsfeuerwehr befand sich zu dieser Zeit in einem Paralleleinsatz. Das Gebäude wurde vom Angriffstrupp der Kleinlindener Wehr erkundet. Ein leichter Brandgeruch war zwar wahrzunehmen, eine Ursache konnte jedoch nicht entdeckt werden. Nach Abschluss der Lüftungsmaßnahmen konnte die Einsatzstelle an den Brandschutzbeauftragten der Uni übergeben werden.

Am 19.09. wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Rödgen und Kleinlinden zusammen mit dem Rüstzug und dem Direktionsdienst der Berufsfeuerwehr zu einem eher unangenehmen Einsatz an die Bahnstrecke in der Nähe des Eichendorffrings gerufen.



Vor Ort hatte sich eine Person vor einen Zug der Hessischen Landesbahn geworfen und war dabei ums Leben gekommen. Die Einsatzkräfte leuchteten die Einsatzstelle für die Polizei aus, reinigten den Triebwagen von außen und halfen bei der Bergung der Leiche. Im Nachgang wurde eine professionelle Einsatznachbesprechung mit der Notfallseelsorge durchgeführt. Zum Glück kommt die Art von Einsätzen eher selten vor.

Anfang Dezember wurde bei Bauarbeiten im Leihgesterner Weg eine Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg gefunden. Nach gründlicher Vorbereitung und Planung wurde diese am 07.12. vom Kampfmittelräumdienst entschärft.



In einem Radius von 700 Metern um die Bombe herum mussten alle Bewohner Ihre Häuser zur Sicherheit verlassen während der Entschärfung. Die Evakuierung betraf mehrere Tausend Personen. Ein Großaufgebot aller Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr der Stadt Gießen war im Einsatz um die Evakuierung zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz durchzuführen und jedes einzelne Haus zu kontrollieren.



Teilweise mussten Gebäude noch einmal mit der Drehleiter von außen abgesucht werden, da manche Bewohner das Licht angelassen hatten und so der Verdacht aufkam, dass die Wohnung nicht geräumt war.





Insgesamt verlief der Einsatz aber sehr reibungslos, da sich fast alle Einwohner an die Aufforderung zur Räumung des Gebietes gehalten haben. Übergangsweise konnten betroffene Personen in der Osthalle Unterschlupf finden. Dort hatte das Deutsche Rote Kreuz eine Notunterkunft eingerichtet. Die Bombe konnte nach erfolgreicher Evakuierung problemlos entschärft werden, so dass alle Einwohner gegen 20 Uhr wieder in ihre Wohnungen zurückkehren konnten.

Am 19.12. kam es zu einem Bauunfall in der Eichgärtenallee in Gießen. Ein Bauarbeiter wurde dabei in einer Baugrube zum Teil verschüttet.



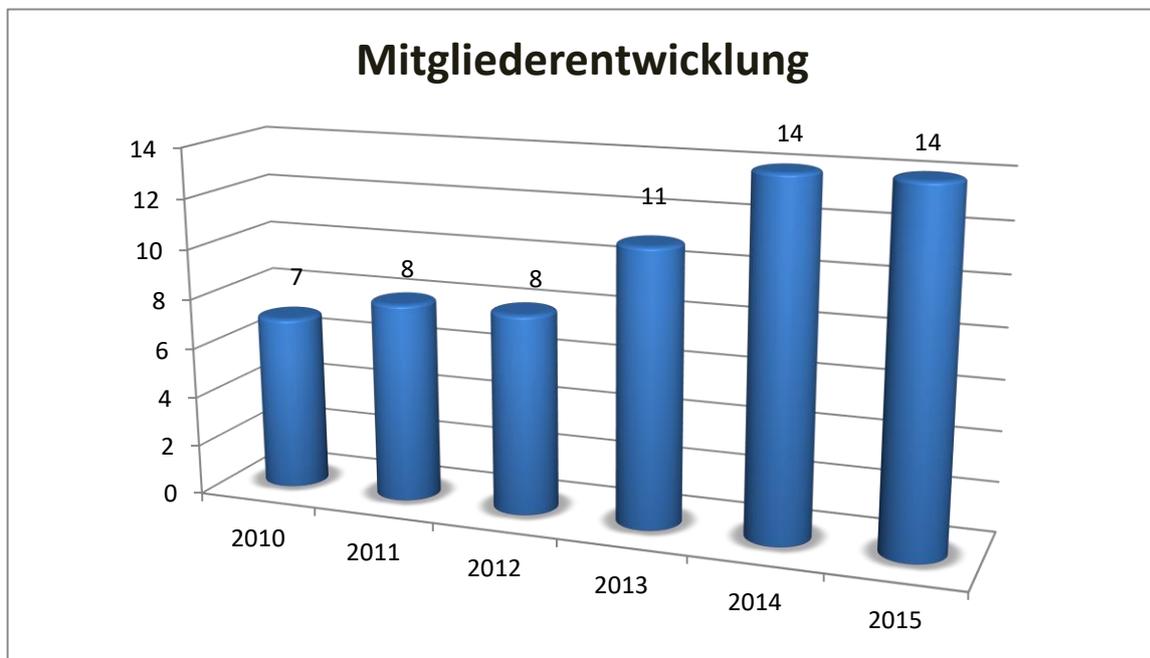
Im Einsatz war die Berufsfeuerwehr Gießen, die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Wieseck und der Rüstwagen der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden. Der Bauarbeiter wurde von den Einsatzkräften befreit und an den Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben.

Jugendfeuerwehr

Zu Beginn des Jahres 2016 bestand die Jugendfeuerwehr Kleinlinden aus 14 Mitgliedern, davon 4 Mädchen und 10 Jungen.

In 2016 konnten wir mal wieder ein Mitglied der Jugendfeuerwehr, Phillip Lenz, in die Reihen der Einsatzabteilung übernehmen.

Leider verzeichneten wir auch 2 Austritte, erfreulicher Weise auch 3 Eintritte. Damit ergibt sich eine Zahl von 14 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Kleinlinden zum 31.12.2016.



Das Jahr 2016 startete damit die Umkleiden der Jugendlichen ein wenig zu renovieren. Es ging daran die gespendeten Couchgarnituren neu zu positionieren und einige in die Jahre gekommene Bilder durch neue zu ersetzen. Die Mädchen der Jugendfeuerwehr bestanden schon seit längerem auf etwas Farbe in ihrer Umkleide, sodass hier neu gestrichen und ein ausgesuchtes Motiv aufgemalt werden sollte.

Kurz nach der Umgestaltung der Umkleiden riefen auch schon zwei Veranstaltungen zum Dienstsport auf. Zuerst ging es zum Schwimmen in die Ringallee nach Gießen und zwei Wochen danach nach Buseck in die Soccerhalle.

Schon im März konnten wir 6 Mitgliedern zum Erwerb ihrer Jugendflamme 1 gratulieren. Die Jugendflamme 1 stellt die erste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr

dar. Für ihren Erwerb müssen feuerwehrtechnische Prüfungen bestanden, sowie ein Notruf abgesetzt werden. Wir gratulieren euch.



Den Wiedereinstieg nach den Osterferien machte dann eine kleine Dorfrally, welche sich via Geocaching neuester Technik bediente. Die Jugendlichen mussten Aufgaben lösen, die sich auf Feuerwehrwissen bezog um die Koordinaten für den nächsten Hinweis zu bekommen. Es wurden so Stationen wie das Schützenhaus und die Brüder-Grimm-Schule abgelaufen und durchsucht auf der Suche nach Hinweisen.



Ein weiteres Highlight in unserem Jahresplan war der Besuch im Movie-Park in Bottrop. Verschiedene Landesfeuerwehrverbände haben zusammen mit dem Movie Park ein vergünstigtes Angebot zum Parkbesuch verhandelt, welches wir gerne annahmen.





Kurz darauf ereilte uns auch schon unser Berufsfeuerwehrtag (BF-Tag). An einem Berufsfeuerwehrtag verbringen die Jugendlichen 24 h bei der Feuerwehr. Sie leben den Arbeitsalltag eines/r Berufsfeuerwehrmannes/frau nach und arbeiten, durch ihre Betreuer erdachte und vorbereitete Übungsszenarien ab.



Dabei ist auch besonders, dass die Jugendlichen mit Funkempfängern ausgestattet wurden und sie darüber „alarmiert“ werden konnten. Sie wussten nicht wann sie zu ihren Übungen gerufen wurden. Da 2016 jedoch die Campingfreizeit entfallen war, sollte der BF-Tag mit 42 Std. Aufenthalt bei der Feuerwehr das Highlight werden. Insgesamt wurden sieben Übungsszenarien abgearbeitet, dabei waren u.a. Suche

einer gestürzten Radfahrerin, PKW-Unfall mit Personenrettung, Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst, Großbrand, brennender Unrat und einiges mehr.

Neben den sieben erfolgten Alarmierungen erfolgten natürlich auch gemeinsames Essen zubereiten und genießen, gemeinsame Spiele, Fahrzeugkunde und Ordnung halten auf der Wache.

Am Ende unserer gemeinsamen Zeit gingen die Jugendlichen genauso geschaffft wie ihre Betreuer nach Hause.

Im Herbst standen dann die Abschlussübungen an. Dieses Jahr eine eigene und eine gemeinsam mit der Einsatzabteilung.



Die Abschlussübung der Jugendfeuerwehr fand 2016 zusammen mit der Jugendfeuerwehr Allendorf statt. Wir konnten dankenswerter Weise das Haus von Peter Pinks im Markwald als Übungsobjekt nutzen. Die Jugendlichen konnten einen Innenangriff durchführen und ihr erlerntes Können voll und ganz zeigen. Dies funktionierte zur großen Freude der Betreuer auch sehr gut. In diesem Zuge auch nochmal ein großes Dankeschön an Peter Pinks.

Im Winter unternahm die JF dann ihren letzten Ausflug. Es ging nach Gießen auf den Weihnachtsmarkt auf die dortige Schlittschuhbahn. Ein eigentlich sehr schöner und witziger Ausflug wurde leider davon überschattet, dass zwei unserer Jugendlichen die Schuhe geklaut wurden.

Wir haben uns davon nicht unterkriegen lassen und ließen das Jahr danach beim letzten Unterricht mit Pizza und einem Film ausklingen.



Wir bedanken uns vielmals beim Förderverein der Feuerwehr Kleinlinden. Ohne eure finanzielle Unterstützung wären einige unserer Aktionen und Ausflüge nicht ohne weiteres möglich.

Auch bei unserer Wehrführung möchten wir uns nochmal bedanken.

Ebenfalls noch einmal an alle die 2016 in der Jugendfeuerwehr mitgeholfen haben. Ein spezieller Dank dabei an das ständige Betreuersteam. Ohne euch kann man eine solche, abwechslungsreiche und tolle Jugendarbeit nicht machen. Ihr investiert viel Zeit und Mühe in die Arbeit mit der Jugendfeuerwehr, was sich auch bemerkbar macht.

Vielen Dank!

Ehren- und Altersabteilung

Die Ehren- und Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden bestand zum Jahresende 2016 aus 19 Mitgliedern. Leider verstarb im letzten Jahr unser Kamerad Georg Faust. Die Feuerwehr wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Als besondere Aktivitäten sind aus dem letzten Jahr ein Tagesausflug aller Ehren- und Altersabteilungen der Stadt Gießen nach Hann.-Münden inkl. Schifffahrt zu nennen, sowie die Teilnahme am Ehrungsabend der Stadt Gießen.



Beim Ehrungsabend erhielt Klaus-Peter Rein für 50 jährige Mitgliedschaft das goldene Brandschutzehrenzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes. Zum Jahresabschluss nahmen auch zahlreiche Kameraden an der Weihnachtsfeier in Heuchelheim teil.



Neue Kameraden



Name: Philipp Lenz

Alter: 17

Bisherige Feuerwehr: Jugendfeuerwehr Kleinlinden



Name: Swen Kaiser

Alter: 39

Bisherige Feuerwehr: Wölfersheim



Name: Alexander Imig

Alter: 38

Bisherige Feuerwehr: Hungen-Inheiden



Name: Max Schallberger

Alter: 22

Bisherige Feuerwehr: Uedem



Name: Kathrin Hail

Alter: 25

Bisherige Feuerwehr: Hannover



Name: Markus Hild

Alter: 40

Bisherige Feuerwehr: Hausfeuerwehr UKGM

Förderverein



Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e. V.



Gegründet 1895

Mitgliederbestand

Dem Verein gehörten zum Jahresanfang 2016 332 Mitglieder an. Der Mitgliederbestand hat sich im Berichtsjahr gegenüber 2015 erhöht. Erfreulicherweise konnten 23 Mitglieder neu gewonnen werden. Dem gegenüber stehen 3 Austritte. Leider mussten wir uns 2016 von 3 Vereinsmitgliedern verabschieden. Werner Klein verstarb am 20.04.2016 (54 Mitgliedsjahre), Karl-Heinz Reichhardt am 30.05.2016 (10 Mitgliedsjahre) und Klaus Bialorzyt am 10.11.2016 (42 Mitgliedsjahre).

Zum Stichtag 31.12.2016 ergibt sich ein Mitgliederbestand von 349.

Vorstandsarbeit

Im Geschäftsjahr 2016 traf sich der Vorstand zu 5 Sitzungen. Hier wurden unter anderem Themen der geplanten Vereinsaktivitäten, Vorbereitung von eigenen Veranstaltungen, Anschaffungen und Unterstützung der Jugend-, Einsatz- und Alters- und Ehrenabteilung sowie für den Vereinsbereich behandelt. Näheres hierzu in den folgenden Ausführungen. Zentrales Anliegen stellt auch die zeitnahe aktuelle Berichterstattung zu den einzelnen Aktivitäten dar. Dabei hat sich der Internetauftritt unserer Feuerwehr Klein-Linden als effektives Hilfsmittel erwiesen. Eine weitere wichtige Darstellung nach außen ist der Schaukasten am Feuerwehrgerätehaus, wo aktuelle Neuigkeiten oder Hinweise ausgehängt werden. Ermöglicht wird dies durch 23 aus dem heimischen Raum auftretende Sponsoren. Vielen Dank hierfür. Diese Zuwendung wird zur Unterstützung unserer Jugendfeuerwehr, der Einsatzabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung eingesetzt. Ein besonderes Sprachrohr

stellt auch die Berichterstattung im Dorfblättchen „Linnerer Backschießer“ dar, wo wir regelmäßig über die Aktivitäten der Feuerwehr berichten.

Die Mitgliederverwaltung in eigener Regie mittels entsprechender Software hat sich bewährt. Als Vorteilhaft zeigt sich zum Beispiel das Erstellen von themenbezogenen Listen, welche die Vorstandsarbeit hilfreich unterstützt. Hier ist z.B. die Geburtstagsliste zu nennen. Die Vorstandsmitglieder haben im Geschäftsjahr 34 Termine wahrgenommen um Seitens des Vereines bei „runden Geburtstagen“ zu gratulieren. Durch Jürgen Sauer, als Ansprechpartner des Vereins in der Vereinsgemeinschaft Gießen-Kleinlinden e.V., wurde der Vorstand immer auf dem Laufenden gehalten.

Vereinsaktivitäten

Im Jahre 2016 wurden den Vereinsmitgliedern wieder einige Veranstaltungen ans „Herz“ gelegt. Zu den besonders Erwähnenswerten, zählen die Einladung zum 1. Mai des Linnerer Backschießer und das Reibekuchenfest des Schützenclub Roland im Oktober.

Blut spenden für die Menschen in der eigenen Region

„Blutbank“ des Uniklinikum kommt zur Feuerwehr Klein-Linden

Einige fleißige Blutspender unseres Fördervereins wurden von Mitarbeitern der „Blutbank Gießen“ darauf angesprochen, ob es möglich sei einen mobilen Blutspendedienst in Kleinlinden zu ermöglichen. Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V. hat sich der Sache angenommen und eine Blutspendenaktion mit dem Universitätsklinikum Gießen ins Leben gerufen um einen Beitrag für die kranken Menschen in der Region zu leisten. Für die Versorgung mit Blut im Raum Gießen ist das Institut für Transfusionsmedizin und Hämotherapie am Universitätsklinikum Gießen zuständig, landläufig auch „Blutbank“ genannt. Die Blutspenden, die hier entgegengenommen werden, dienen ausschließlich der Versorgung der Klinikumspatienten und der Patienten in kleineren Krankenhäusern in der Umgebung. Am 18. Mai 2016 war es dann soweit für den ersten Termin. Eine erfolgreiche Bilanz konnten die Organisatoren der erstmals in Kleinlinden angesetzten Blutspendenaktion ziehen. Mit über 50 Blutspenden wurden die Erwartungen mehr als erfüllt.

Besonders erfreulich war dabei das Aufkommen von **25 Erstspendern**.

Insgesamt haben 108 Patienten von den Blutspenden profitiert.



Aufgrund des Zuspruchs für diese Aktion wird der Blutspendedienst als regelmäßige Einrichtung im ¼ Jahres Rhythmus im Feuerwehrgerätehaus eingerichtet.

Am 27. August 2016 traf man sich zum gemeinsamen Tagesausflug.

Diesmal war die Region am Edersee das Ausflugsziel. Zunächst steuerte der Reisebus das Grenzsteinmuseum in Herzhausen an. Verbunden mit einem zünftigen Frühstück konnten im Außengelände am Nationalparkzentrum Historische Grenzsteine unter fachkundiger Führung besichtigt werden. Ebenso stand entsprechendes Kartenmaterial an Anschauung der Grenzverläufe einst und jetzt zur Verfügung.



Nach der Stärkung erfolgte die Weiterfahrt zur Staumauer des Edersee. Hier bestand die Möglichkeit zu einer Schifffahrt,



oder der Besichtigung des Baumkronenweg mit tollem Ausblick in luftigen Höhen.





Am frühen Nachmittag standen noch eine Besichtigung des Pumpspeicherkraftwerks Waldeck, mit Fahrt in der Standseilbahn zum Hochspeicherbecken oder der Besuch des „Tollen Haus“ an, bei dem alles auf dem Kopfsteht.





Der Tagesabschluss, mit einem gemeinsamen Abendessen, führte uns schließlich nach etwa einer Stunde Fahrzeit nach Wetter zum Waldgasthaus Christenberg. Bei bester Verpflegung und guten Gesprächen ließ man die Tageserlebnisse noch einmal Revue passieren, bevor der Reisebus in den frühen Abendstunden Richtung Klein-Linden steuerte.



Leider setzt sich der Trend der letzten Jahre fort, dass wir bei den einzelnen Veranstaltungen der Ortsvereine in Kleinlinden manchmal mit nur wenigen Mitgliedern anwesend waren. Es ist schwierig, kurzfristig eine entsprechende Info an die Mitglieder zu geben die keine Mail-Adresse besitzen. Eine Kommunikation per Brief gestaltet sich bei der Mitgliederzahl auf Dauer als zu kostspielig. In der Regel sind die Termine der Ortsvereine aber im Vorfeld schon durch die rechtzeitige Veröffentlichung im „Linneser Backschießer“ bekannt.

Aufwendung zur Förderungsmaßnahmen aus eigenen Mitteln

Im Berichtsjahr 2016 unterstützte der Förderverein, gemäß Satzung, mit über **4000,- €** die Aktivitäten und Ausrüstung der Jugend-, Einsatz-, Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinlinden sowie Anschaffungen zu Verbesserung des Umfeldes im Feuerwehrgerätehaus.

Die folgenden Übersicht (gerundete Beträge) stellen einen kleinen Ausschnitt über die geleisteten Ausgaben dar.

✓ Unterstützung für die Jugendfeuerwehr	850,00 €
✓ T- Shirts	760,00 €
✓ Jahresabschluss Jugend- und Einsatzabteilung	700,00 €
✓ Kanufahrt auf der Lahn	660,00 €
✓ Verpflegung bei Übungen und Einsätzen	220,00 €
✓ verlagerte Standortausbildung Dillenburg	250,00 €
✓ Rüsthölzer für RWII	220,00 €
✓ Stab Pack System RWII	400,00 €
✓ Adalit Lampe	320,00 €

laufende Kosten (Auszug, gerundete Beträge)

Internet	144,00 €
Geschenke/Jubiläen/Ehrungen/Trauerfall	530,00 €
Verwaltungskosten (Software, Büro, Briefe)	210,00 €
Mitgliederversammlung (abzgl. Erlös)	164,00 €
Floriansvertrag (Mitgliederversicherung)	153,00 €
Beitrag Vereinsgemeinschaft Kleinlinden	30,00 €
Beitrag Kreisfeuerwehrverband	50,00 €

Jubiläum im Geschäftsjahr2016

Für **25 jährige** Vereinszugehörigkeit wurde

Matthias Klein, Andreas Schaum, Dieter Metz (nicht anwesend) und Kurt Jung (nicht anwesend)

Für **40 jährige** Vereinszugehörigkeit wurde

Michael Weigel und Peter Münster ausgezeichnet



Von links Reimund Aust (Vorsitzender), Andreas Schaum (25J.), Michael Weigel (40J.),
Matthias Klein (25J.), Peter Münster (40J.), Jürgen Sauer (st. Vorsitzender)

Für **50 jährige** Vereinszugehörigkeit wurde

Dieter Fietkau, Wilfried Jung, Kurt Heller, Friedel Pfaff, Klaus-Peter Rein, Karl-Heinz Groß,
Hans Klingelhöfer (nicht anwesend) und Ernst-Ludwig Volk (nicht anwesend) ausgezeichnet.



Von links Reimund Aust (Vorsitzender), Friedel Pfaff, Dieter Fietkau, Wilfried Jung, Karl-Heinz
Schlosser, Klaus-Peter Rein, Jürgen Sauer (st. Vorsitzender) (es fehlt auf dem Bild Kurt Heller)

Ausblick auf 2017

Auch im Jahre 2017 wird sich der Verein wieder zahlreichen Aktivitäten widmen.

Die genauen Termine der Ortsvereine werden rechtzeitig im „Linnerer Backschießer“ bekannt gegeben. Bei auswärtigen Terminen wird gesondert eingeladen.

➤ **„Blutbank“ des Universitätsklinikum kommt zur Feuerwehr Klein-Linden**

Diese Maßnahme wird uns auch in 2017 begleiten.

Als Termine stehen der 1. Februar, 26. April, 19. Juli und 11. Oktober 2017 fest.

Ich bedanke mich bei allen Unterstützern des Vereines, insbesondere den „kleinen Helfern“, die oft im Hintergrund bleiben und doch erheblichen Anteil an dem Gelingen der Vereinsarbeit haben. Meinen besonderen Dank an die Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Ich bin zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr den Feuerwehrverein weiter erfolgreich führen werden.



Reimund Aust

Kleinlinden, 31.12.2016

1. Vorsitzender



Impressum

Texte: Martin Hoffmann, Reimund Aust, Jochen Sauer

Grafik u.

Layout: Martin Hoffmann

Bilder: Archiv FF Kleinlinden

ViSdP: Martin Hoffmann

© 2017 Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V.